

Pressemitteilung: 12.159-225/19

Vierteljährlicher öffentlicher Schuldenstand Ende September 2019: 281,4 Mrd. Euro oder 71,1% des BIP

Wien, 2019-12-30 – Die **Staatsverschuldung** betrug zum Stichtag 30. September 2019 nach Berechnungen von Statistik Austria 281,4 Mrd. Euro oder 71,1% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Damit lag sie um 7,2 Mrd. Euro unter dem Wert am Ende des Vorjahresquartals (Q3/2018); die **Schuldenquote** (öffentliche Schulden im Verhältnis zum BIP) fiel in diesem Zeitraum um 4,5 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (Q2/2019) fiel der öffentliche Schuldenstand um 274 Mio. Euro, die Quote reduzierte sich um 0,6 Prozentpunkte des BIP. Diese Reduktion in absoluten Zahlen kann vor allem dem Bundessektor zugeschrieben werden, der seine Verbindlichkeiten um etwa 635 Mio. Euro verringern konnte.

Da bei der Berechnung des öffentlichen Schuldenstands die Forderungen gegenüber anderen staatlichen Stellen abgezogen werden ("intergovernmentale Forderungen" bzw. "konsolidierte Darstellung"), sind bei der Interpretation der Veränderung des Schuldenstands sowohl die Entwicklung der Verbindlichkeiten als auch der intergovernmentalen Forderungen zu berücksichtigen. Das gilt sowohl für den Staat insgesamt als auch für die Beiträge der einzelnen Teilsektoren zum öffentlichen Schuldenstand. Im **Bundessektor** wurden im 3. Quartal 2019 einerseits die Verbindlichkeiten aus dem Bankenpaket weiter reduziert, andererseits kam es bei der Kerneinheit Bund (Bund ohne außerbudgetäre Einheiten) insgesamt zu einem Rückgang an Verpflichtungen, was sich vor allem auf einen stärkeren Anstieg der Forderungen des Bundes und somit einen höheren Konsolidierungsbeitrag zurückführen lässt.

Darüber hinaus gab es einen leichten Anstieg an Verbindlichkeiten im **Landessektor** und im **Gemeindessektor**. In diesen beiden Teilsektoren konnten vermehrt Gläubigerwechsel von Finanzinstituten zur Kerneinheit Bund beobachtet werden. Wie bereits angemerkt, führte dies auch zu einem Anstieg der intergovernmentalen Forderungen des Bundes.

Ohne die Sondereffekte des Bankenpakets würde die Schuldenquote ab Ende des 2. Quartals 2019 erstmals seit Ende des 4. Quartals 2008 wieder unter 70% des BIP liegen.

Von der **Art der Verschuldung** entfielen 235,9 Mrd. Euro auf Anleihen, 43,9 Mrd. Euro auf Kredite und 1,7 Mrd. Euro auf Einlagen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Staatsverschuldung finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik: Der öffentliche Schuldenstand wird in der EU-Verordnung Nr. 220/2014 definiert. Anknüpfungspunkt für die Klassifikationen in dieser EU-Verordnung ist dabei das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010, EU-Verordnung Nr. 549/2013). Die einzelnen Teilsektoren des Staates umfassen die Gebietskörperschaften ("Kerneinheiten") sowie die ihnen zugeordneten ausgegliederte Einheiten und Kammern. Der Beitrag der einzelnen Teilsektoren wird um die intergovernmentalen Forderungen bereinigt ("konsolidiert").

Tabelle 1: Vierteljährlicher öffentlicher Schuldenstand Ende 3. Quartal 2018 bis Ende 3. Quartal 2019

Quartal/Jahr	in Mio. Euro	in % des BIP	Differenz zum Vorquartal	
			in Mio. Euro	in Prozentpunkten
Q3/2018	288.670	75,7	-752	-0,8
Q4/2018	285.287	74,0	-3.383	-1,7
Q1/2019	283.081	72,7	-2.207	-1,2
Q2/2019	281.702	71,8	-1.378	-1,0
Q3/2019	281.428	71,1	-274	-0,6
Q: STATISTIK AUSTRIA.				

Tabelle 2: Absolute und relative Veränderung vom Ende des 2. Quartals 2019 zum Ende des 3. Quartals 2019 nach Teilsektoren des Staates

Teilsektoren des Staates	Öffentlicher Schuldenstand in Mio. Euro		Veränderung zum Vorquartal	
	Q3/2019	Q2/2019	in Mio. Euro	in Prozent
Staat insgesamt	281.428	281.702	-274	-0,1
Bundessektor	244.040	244.676	-635	-0,3
Landessektor	20.975	20.764	211	1,0
Gemeindesektor	16.197	16.083	114	0,7
Sozialversicherungsträger	216	180	36	19,8
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.				

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria:
 Mag. Lukas DÖRFLER, Tel.: +43 (1) 71128-7816 bzw. Lukas.Doerfler@statistik.gv.at
 Andrea PAUKOWITSCH, MSc, Tel.: +43 (1) 71128-7859 bzw. Andrea.Paukowitsch@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA